

Ressort: Vermischtes

Lehrerverband macht Front gegen Schleichwerbung in Schulen

Berlin, 23.02.2015, 15:38 Uhr

GDN - Der Deutsche Lehrerverband hat sich dafür ausgesprochen, von Unternehmen und Verbänden aus Werbegründen gesponserte Unterrichtsmaterialien aus Schulen zu verbannen. "Lehrern kann man nur empfehlen, die von Unternehmen und Verbänden angebotenen Materialien einer kritischen Analyse zu unterziehen und gegebenenfalls aus einer pädagogischen Verantwortung heraus zu entsorgen", sagte Verbandspräsident Josef Kraus dem "Handelsblatt" (Online-Ausgabe).

Produktwerbung in der Schule sei grundsätzlich "sehr kritisch" zu sehen. "Schule ist nicht dazu da, dem Markt Konsumenten zu liefern, sondern aus jungen Menschen mündige Wirtschaftsbürger zu machen." Das betreffe die neuen Medien, Versicherungen oder Energiefragen. Gleichwohl betreffe es auch den Bereich der Ernährung, zumal es hier um das wichtige Gut der Gesundheit gehe. Kraus reagierte damit auf die Verbraucherorganisation Foodwatch, die die Kultusminister der Länder aufgefordert hatte, werbliche beziehungsweise von Lebensmittelunternehmen und -verbänden gesponserte Materialien an ihren Schulen zu verbieten.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-50282/lehrerverband-macht-front-gegen-schleichwerbung-in-schulen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com